

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage „Die Neue Welt“): Emil Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Sinda u. Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke u. S. o. Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlstr. 3. Fernst. 1567. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlstr. 3. Fernst. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Brünnernummer zahlbarer Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Frangierlohn) 2.25 Mk., monatlich 90 Pf. Per Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Kreuzm. 1.70 Mk., 2 Kreuzm. 2.90 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2.25 Mk. inkl. Postgeb. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Intentiongebühren: die 7gepaltene Kolonelleite 15 Pf., auswärts 25 Pf., im Restamtzeit 1 Mk. Zeitungsbrettsseite 14.

Nr. 247.

Magdeburg, Dienstag den 22. Oktober 1912.

23. Jahrgang.

Der Wahlrechtssonntag.

Massenfundgebung in Berlin.

Die sozialdemokratische Parteileitung von Groß-Berlin hatte für Sonntag mittag in den der Gemeinde Berlin gehörenden Treptower Park eine Massenfundgebung unter freiem Himmel einberufen, die sich mit der preussischen Wahlrechtsfrage, der Teuerung und dem Bankanfall sowie seinen möglichen Nachwirkungen auf Europa beschäftigen sollte. Die Versammlung war von den Behörden genehmigt worden.

In den Straßen Berlins, durch die sich vormittags überall kleinere Arbeitertrupps nach dem Osten bewegten, war nicht mehr Polizeimannschaft zu sehen als sonst. Jedoch hatte die Polizei die bei Arbeiterdemonstrationen üblichen Vorkehrungen getroffen. Je näher man dem Versammlungsort kam, desto dichter wurden die nach Treptow ziehenden Massen, die auch mit allen Verkehrsmitteln der Reichshauptstadt herbeiströmten.

Auf dem Versammlungsplatz selbst, der großen Wiese des Treptower Parks, wogte schon lange vor der auf 1 Uhr festgesetzten Eröffnung der Versammlung eine ungeheure Menschenmenge, die sich immer fester um die zehn rot drapierten Rednertribünen zusammenscharte. Als die Versammlung begann, war der Versammlungsleiter kaum möglich. Man kann jedoch ungefähr sagen, daß die Zahl von 150 000 sicherlich weit überschritten war. Immerhin blieb inmitten der Menschenmassen doch noch die Möglichkeit der freien Passage, die auch von den durch rote Armbinden kenntlich gemachten Ordnern freigehalten wurde. Es waren auch Sanitätszelte für etwa eintretende Erkrankungen errichtet. Nur hier und da sah man einen Gendarmen durch die Menge gehen.

Punkt 1 Uhr mittags eröffneten die Vorsitzenden von den zehn Tribünen aus die Versammlung. Von jeder Tribüne sprachen nacheinander drei Redner, die sich in die Besprechung der drei Thematika — Wahlrecht, Teuerung, Krieg — teilten. Als Redner traten die sozialdemokratischen Reichs- und Landtagsabgeordneten von Groß-Berlin, Mitglieder des Parteivorstandes und Redakteure des „Vorwärts“ auf. Sie alle begründeten eine Resolution, die zunächst daran erinnert, daß vor 4 Jahren der König von Preußen die Aenderung des Landtagswahlrechts als eine der wichtigsten Aufgaben der Gegenwart bezeichnete. Es wird dann dagegen protestiert, daß dieses Versprechen immer noch nicht eingelöst sei, wodurch die Preußen zu Reichsdeutschen zweiter Klasse gestempelt würden. Dann wird gegen die Angriffe der Agrarier protestiert, die die Maßnahmen der Reichsregierung gegen die Teuerung vor das Dreiklassenparlament ziehen wollen, und es wird die sofortige Einberufung des Reichstags gefordert, einmal um Maßnahmen gegen die Teuerung zu beschließen und sich mit den Gefahren zu beschäftigen, die durch die imperialistische Politik der kapitalistischen Klassenstaaten über Europa heraufbeschwoeren seien. Die Versammlung protestiert schließlich gegen den Balkankrieg, der von der Diplomatie der Großmächte mit verschuldet sei, fordert von der deutschen Regierung strikte Neutralität und Einflußnahme bei den übrigen Großmächten nach dieser Richtung. Gemeinsam mit dem Klassenbewußten Proletariat aller Länder bekämpft die deutsche Sozialdemokratie den Krieg, der eine Begleiterscheinung der imperialistischen Weltpolitik des Kapitalismus ist.

Von der Haupttribüne, auf der der Vorsitzende des Verbandes sozialdemokratischer Vereine Groß-Berlins, Eugen Ernst, präsidierte, sprach u. a. Reichstagsabgeordneter Ledebour, der ausführte, daß wir heute schon im Weltkrieg stünden, wenn nicht die Furcht vor dem Proletariat und vor einer Revolution, sowie die Ergebnisse Rußlands in und nach dem Kriege mit Japan abschreckend gewirkt hätten. Der Imperialismus habe Deutschland wertlose Sumpfnester am Kongo verschafft und Italien die Sandwüste von Tripolis. Aber derartige Erwerbungen müssen „um der Ehre willen“ unbedingt dauernd erhalten werden, während das Proletariat die Kosten zu bezahlen habe. An dem Balkankrieg sei das Profitinteresse schuld und der Umstand, daß die zum großen Teile volksfremden Balkanfürsten durch kriegerische Erfolge ihre Throne zu erhalten hoffen.

Punkt 2 Uhr schlossen sämtliche Redner und auf ein Trompetensignal von der Haupttribüne wurde die Abstimmung über die Resolution vorgenommen. Die zahllosen Teilnehmer des Massenmeetings erhoben die Hände und brachen in stürmische Hochrufe auf die Sozialdemokratie aus. Langsam fluteten die Massen zurück.

Die ungeheure Kundgebung hat nur den einen Fehler gehabt, daß sie sich nicht unmittelbar unter den Augen der Herrschenden vollzog. Gätten all diejenigen, die die Politik Preußens und des Reiches leiten oder beeinflussen, das gewaltige Schauspiel, das sich im Treptower Park abspielte, mit angesehen, so wäre manchem von ihnen vor seiner Gottähnlichkeit bange geworden, und die meisten, wenn nicht alle, hätten sich die Frage vorgelegt, wie lange noch die Politik der starren Verneinung, die in Preußen-Deutschland allen Volkswünschen gegenüber getrieben wird, Aussicht auf Bestand haben kann. Hier sind Massenkräfte in Bewegung, die man wohl für den Augenblick zurückstauen kann, die sich eines Tages aber trotzdem oder gerade deswegen erst recht durchsetzen werden. Hier wächst ein Neues empor, das, so groß es schon ist, noch größer werden wird, so groß, daß ihm nichts in der Welt mehr widerstehen kann. Eine Erscheinung tritt zutage, wie sie die Chronik vergangener Jahrhunderte nicht kennt. Aus ihr werden Ereignisse hervorkommen, die ein neues Kapitel der Weltgeschichte einleiten!

Was hat denn die Hunderttausende, die sich einem unermesslichen Strom gleich auf die Wiesen des Treptower Parks ergossen, zusammengeführt? Was es vielleicht der „Terrorismus“ der Sozialdemokratie, dem die Gedankenlosigkeit der Gegner alle Erfolge der Arbeiterbewegung zuschreibt? Nein, wie die ungezählten Menschenfluten, die sich am gleichen Tage in den Straßen, auf den Plätzen, in den Sälen all der andern Städte vereinigten, kamen sie alle aus eigenem Antrieb, alle von dem gleichen brennenden Wunsche befeuert, der gemeinsamen Sache dienstbar zu sein, alle vom unsichtbaren Band eines großen Gedankens umschlungen. Wann und wo hat die Welt ein ähnliches Schauspiel erlebt? Die militärische Mobilmachung treibt die Menschen zusammen durch den starren Befehl, die furchtbare Erohung der Kriegskriegartikel. Hier vereinigen sich Massen, die unter Waffen gestellt, die größten Schlachten schlagen könnten, ohne Befehl und ohne Zwang, durch den freien Willen aller unzählbaren Einzelnen! Und dieser Millionenwille sollte ohnmächtig sein? Ein Häuflein übermühter Agrarier und Scharfmacher sollte ihm Trotz bieten können?

Mit dem Rufe nach Frieden und Freiheit, nach Recht und Brot haben die Massen den preussischen Dreiklassenlandtag empfangen, der an diesem Dienstag zusammentritt. Die zwei, dreihundert Leute, die in jenem Saale Mehrheit spielen, ohne mehr als eine verächtliche Minderheit des Volkes hinter sich zu haben, können jetzt wissen, woran sie sind. Sie, die mit dem Gözen des Krieges einen widerwärtigen barbarischen Kultus treiben, jeden dem Volke zugeworfenen Brocken einer „Teuerungssaktion“ als übermäßiges Zugeständnis an die Demokratie verschreien, die mit Trug und Lüge an einem moralisch längst zusammengebrochenen Wahlstimmfesthalten und unter Mißbrauch eines angeblichen Hausrechts — an einem Hause, das von rechts wegen dem Volke gehören sollte — wirkliche Volksvertreter von Polizeifäulnis vor die Tür setzen lassen, sie sind gekennzeichnet und gebrandmarkt als die Vertreter alles dessen, was dem Volke unerträglich und verhaßt ist. Zwischen dem Volke und der angeblichen Volksvertretung klafft ein unüberbrückbarer Abgrund, entbrennt ein Kampf, der nicht eher aufhört, als bis das Volk über die Privilegierten gesiegt hat.

Wer am Sonntag in den Straßen der deutschen Reichshauptstadt den Schritt der Massen gehört, wer das wogende Meer der Hände draußen in Treptow gesehen, wie es sich auf einen Schlag zum Kampfgelöbnis erhob, der weiß: Das Volk als seiner selbst bewußte Masse ist und wird sein, der Spuk der falschen Volksvertretung aber wird verschwinden. Vorwärts und weiter, es kommt der Tag, der aller Niedertracht und Rechtlosigkeit ein Ende macht in Deutschland und auf Erden!

Magdeburg.

Die zweifelhafte Bitterung machte noch in letzter Stunde eine Aenderung der Dispositionen nötig. Die Demonstration wurde in den „Kuisenpark“ verlegt und hier hatte sich lange vor 8 Uhr eine gewaltige Menge Menschen eingefunden. So gedrängt voll waren Saal und Galerien, daß noch einige Hundert im Garten bleiben mußten. Die Stimmung der Massen war ausgezeichnet. Überall Begeisterung und Kampfesmut, die sich in der Begrüßung des Referenten, Reichstagsabgeordneten Emanuel Wurm, spontane Lust machten und auch in den Weifalsbegeigungen während der Rede zum Ausdruck kamen.

Kurz vor 14 Uhr nahm Genosse Wurm das Wort und führte etwa folgendes aus:

Wenn heute bis über Preußens Grenzen hinaus die Arbeiterschaft gegen Kriegsgefahr und Rechtslosigkeit protestiert, so ist das kein Zufall. Die Arbeiterschaft leidet im Frieden und im Kriege. Im Frieden ist das Volk Maschinenfutter, im Kriege Kanonenfutter. Die Kriege der Zukunft werden furchtbar sein, denn gewaltig sind die Fortschritte der Waffentechnik!

Wie entstehen Kriege? Nach der bürgerlichen Geschichtsklitterung durch nationale oder religiöse Gegensätze der Völker. In Wahrheit ist es die kapitalistische Gabel, die hinter dem nationalen Mantel hervorbringt. Die Produktivität steigt, der Absatzmarkt wird zu eng, weil die Arbeiterschaft infolge ihrer schlechten Entlohnung nicht so viel kaufen kann, wie erzeugt wird. So geht man ins Ausland und kommt dort in Konflikt mit den kapitalistischen Konkurrenten der andern Länder. Im Frieden hungert das Volk, die Armeen aus Arbeiterlöhnen.

In den 25 Jahren der Regierung Wilhelms 2. wurden verausgabt 4000 Millionen Mark für die Flotte, 2000 Millionen Mark für das Heer und 1000 Millionen Mark für die Kolonien. Der größte Teil dieser Riesensummen floß in die Taschen des Kapitals. Wenn jetzt am Balkan von kleinen Staaten der Krieg begonnen wird, so wissen sie und ihre nordischen Untermänner wohl, wie es anfängt, nicht aber wie es endet. Nach dem russisch-japanischen Krieg folgte die russische Revolution, die noch immer lebt, trotzdem man sie niedergeschlagen hat.

Die Balkanfürsten predigen heute den fanatischen Glaubenskampf, stacheln die Leidenschaften an. Die nichtchristliche Türkei ermahnt ihre Soldaten zur Menschlichkeit und Milde. In Deutschland führt man den Haß gegen England, Christen gegen Christen. Die Arbeiterschaft beider Länder hat gegen diese Verhetzung protestiert. Sie brandmarten in einem Manifest die Urheber eines Krieges als eines Verbrechens an der Menschheit. Wir Sozialdemokraten dürfen nicht nur im Namen der Arbeiterschaft sprechen, sondern im Namen der ganzen gesitteten Menschheit. Haben wir nicht noch genug Kulturarbeit im Lande zu leisten? Man sehe die Verhältnisse der Massen an, auch der Schichten, die sich bilden, etwas Besseres zu sein als die Arbeiter! Und auf der andern Seite wachsen die Milliardenvermögen. Deshalb gilt unser Kampf unserm Hauptfeind: dem Unverstand der Massen. Denn die Macht der Besitzenden beruht auf dem Irrtum verarbeitender Volksgenossen, die Gegner unserer Bestrebungen sind. Sie gilt es zu gewinnen.

Der Redner erinnert dann an das 50jährige Jubiläum des Kasseler Antwortschreibens an die Leipziger Arbeiter. Heute stehen wir in Preußen in derselben Lage, wie die Massen von damals. Das könnte entmutigen! Aber was sind 50 Jahre im Kampfe gegen einen Gegner, wie er uns entgegensteht? Doch auch dessen feste Position ist nur Scheinbar. Denn heute ist die Frage der Reform des Wahlrechts nicht mehr zu dämpfen. Die Beteiligung der Arbeiter an der Landtagswahl hatte zur Folge das Versprechen des Königs von Preußen vor 4 Jahren. Das dieses Versprechen bisher nicht eingelöst ist, daran tragen die Schuld die Regierung und die bürgerlichen Parteien. Die eine wollte nicht, die andere mochten nicht. Sie beschiederten nach die Vorlage der Regierung durch ein Putschwahlrecht und ähnliches Sachen zur Begünstigung der Besitzenden. Die Sache schreiere weil die Ritter von Ar und Schlot einzig sind im Haß gegen die Massen und in der Furcht um den Profit. Die Haltung der Nationalliberalen und des Zentrums ist Beweis genug und stärkt die Position der Junker.

So bleibt der preussische Landtag der Rückhalt, das Rückgrat aller reaktionären Maßnahmen, die Quelle des Jochwunders und der Ausbeutung der Massen. In Preußen ruht alle Macht. In Preußen sind die Massen überall rechtlos, im Staat und in der Gemeinde. Die Landesregierungen führen die Reichsgesetze durch. Auf das Wie dabei kommt es an. Rawaltung, Schule, Kirche stehen unter der Fuchel der Junker. Das Steuerwesen ist so gestaltet, daß die Reichen gestont werden, den Arbeitern jeder Groschen nachgerechnet wird. Dazu kommt die Rechtslosigkeit der Staatsarbeiter. Rationale und disziplinäre Gründe schiebt man bei der Anechtung dieser 800 000 Arbeiter vor, und den Steuerfädel der Besitzenden meint man. Je niedriger die Lohn sind, desto höher die Uebererschüsse und desto niedriger die Steuern.

Gang offensichtlich tritt die Macht der Junker zutage bei der jetzigen Fleischteuerung. Sie kann dauernd nur behoven werden durch die Einfuhr überseeischen Fleisches. Aber der Junker sträubt sich, und das Volk hungert weiter. Dafür arbeitet der Landtag an der Schwächung der politischen Rechte des Volkes im Reich. Wenn in dieser Hinsicht die Wünsche der Junker noch immer nicht erfüllt sind, so darum, weil man mit den Millionen sozialdemokratischer Arbeiter nicht umspringen kann, wie man möchte. Darum ist der Kampf ums Preußenwahlrecht, der Kampf um die Freiheit überhaupt. Und in diesem Kampf ist der Sieg unfer. Arbeiten und nicht verzweifeln, ist unsere Parole. Aus Sandkörnern bauen sich die Gebirge auf, aus der Arbeit der Millionen, der Kleinen in

Der Marika unaufhaltsam gegen Südosten vor, sie soll bereits vor den Barricaden von Adrianopel stehen. Was wir aber für übertrieben halten. Nach türkischen Meldungen sollen sie sogar noch nicht einmal Mustapha Pascha im sichern Besitz halten.

Die türkischen Kriegsschiffe sind vor den beiden bulgarischen Häfen Warna und Burgas erschienen, beschießen diese beiden Städte und blockieren die Küste. Ihr Plan ist, dadurch einen Teil der bulgarischen Armee nach dem Osten zum Schutze der bedrohten Küste zu ziehen. Der Schaden, den die türkischen Schiffskanonen anrichten können, dürfte aber der bulgarischen Armeeführung zu geringfügig erscheinen, als daß sie sich dadurch von ihrer Offensive ablenken ließe.

Ueber das Verhalten der Türken vor Adrianopel schweigt sich der Draht in allen Weltsprachen aus. Die Zensur wird mit äußerster Strenge gehandhabt. Man weiß daher nicht, ob hinter diesem Vorhang die Türken zu einem großen Schlage ausbrechen oder ob sie im Gefühl mangelnder Vorbereitung und in gefährlichem Zaudern den bulgarischen Vorstoß in der Defensive erwarten wollen.

Die Ereignisse auf den übrigen Kriegsschauplätzen rangieren erst in zweiter Linie. Es hat den Anschein, als ob auch das serbische Heer zur Offensive übergegangen sei, während die Montenegriner nach dem ersten kühnen Ansturm ihr Heil nur noch im Rückzug suchen. Die griechische Armee ist gleichfalls in das türkische Gebiet eingerückt und hat Kassova genommen. Ob sie allerdings Grund hat, dieses Ereignis als großen Sieg zu feiern, muß bezweifelt werden. Die Griechen werden erst noch Gelegenheit nehmen müssen, zu zeigen, ob sie seit 1897 etwas hinzugelernt haben.

Man sieht, das ist nicht viel. Aber mehr ist beim besten Willen nicht herauszuholen aus den vielen Spalten, die berufsgetreu überflogen werden. Es ist beim Balkankrieg dieselbe Methode in Übung, die bei allen früheren Kriegen im Schwange war. Das zahlende und leidende Volk eines kriegführenden Staates hat niemals die Wahrheit erfahren über das Soll und Haben seines blutenden Landes, es sei denn, die Wahrheit wurde über die Grenze geschmuggelt. Die Militärherrschaft, die die gefälchten Rechnungen über gefallene Menschenleiber und vernichtetes Kapital ausgiebt, fürchtet den Fluch ihrer Tat. Als 1870 das Drama am Rheine begann, wurde Paris von Siegesmeldungen überschwemmt. Ein liegenhafter Sieg verdrängte den andern und Triumphbescheid schneitete ins Volk. Die Siegesfanfaren schmetterten so lange, bis — die geschlagene Armee vor die Tore von Paris kam.

Und nun lesen wir abermals dieselbe Wahrheit. Im Balkankrieg ist der Sieg allerorten. Die Türken siegen rund um ihre Grenzen, die Bulgaren schlagen den Feind, die Griechen erbeuten Munitionstransporte, die Serben besetzen das Feindeiland und vor den Montenegrinern kapitulieren die Festungen. — So sitzt die Wahrheit gefesselt vor den Kriegsministern und die Lüge hat das Wort. Alle haben sie zu Gott beten lassen, daß der Sieg ihrer werde, und höre, die Regierungstrompeten verkünden die Gnade des Herrn: Sieg!

Wie die Zukunft durch veraschte Dörfer und über verdorrte Fluren gewandert sein wird, dann erst hebt sich der Schleier von der vergangenen Welttragödie und die Gegenwart bekommt das Wort. —

Kleines Balkankriegs-Wörterbuch.

Täglich liest man jetzt in den Kriegsberichten vom Balkan eine Anzahl serbischer und montenegrinischer Namen, die die meisten wie die verächtlichen „böhmischen Dörfer“ anmuten. Es mögen darum hier einige der am häufigsten vorkommenden Namen zu einem kleinen serbisch-montenegrinischen Kriegswörterbuch zusammengestellt werden.

Ernagora, der heimische Name für das Land, das wir Montenegro nennen, ist zusammengesetzt aus Gora = Gebirge und Gna = schwarz; der Name bedeutet also „Schwarzes Gebirge“. Im entsprechenden Sinne sind z. B. serbische Provinznamen zu verstehen, wie Mokragora. Das vielgenannte, heiß umtrittene Podgoriza liegt am Fuß eines Hügels, der den Namen Goriza trägt. Nach seiner Lage hat das Städtchen dann den Namen Pod-Goriza, d. h. „unter dem Goriza“ bekommen; denn Pod entspricht unserem „unter“.

Städtchenamen, die den Bestandteil „Grad“ haben, sind in den slawischen Ländern des Balkans verhältnismäßig häufig. Man braucht nur an die serbische Hauptstadt Belgrad zu denken. Der Name Belgrad setzt sich zusammen aus Beo und Grad. Beo oder Bio bedeutet weiß und Grad Burg oder auch Stadt, so daß Belgrad oder Beograd identisch mit „Weißer Burg“ oder „Weißer Stadt“ ist. Das in jüngster Zeit vielgenannte Nowigrad ist gleichbedeutend mit unserem Neustadt. Im selben Sinne sind Czujinograd und Danilowgrad zu verstehen. Danilowgrad ist ein Städtchen in Montenegro, das zu Ehren des Fürsten Danilo benannt wurde. In der serbischen Provinz Wranja, nicht weit von der serbisch-türkischen Grenze liegt die Stadt Golemo-Selo. Selo heißt Dorf, so daß Golemo-Selo zu deutsch etwa mit Golemendorf wiedergegeben werden kann.

Im folgenden seien einige der gebräuchlichsten geographischen Namen wiedergegeben, die dem Zeitungsläser zur Enträtselung mancher Namens verhelfen werden: Boda = Wasser, Rijeka = Fluß, Jezero = See, Plato = Sumpf, Gora oder Planina = Gebirge, Vrh = Berg, Goranj = Ober, Pod oder Dolnj = Unter, Beli = Groß, Mali = Klein, Beli = Grün, Bio = Weiß, Crni = Schwarz, Dobar = Gut, Sveti = Heilig, Polje = Ebene, Do = Tal, Zdrjeelo = Engpaß, Grad = Stadt, Selo = Dorf, Kula = Blochhaus, Cetina = Kirche, Karaul = Wachthaus, Pristan = Hafen und Jan = Gasthaus. —

Keinen Groschen Liebesgabe!

Das muß die Parole für jeden denkenden und aufgeklärten Arbeiter sein. Bisher haben etwa 3000 junkerliche Fuselbrenner aus den Schnaps-groschen der Arbeiter jedes Jahr die Kleinigkeit von 45 Millionen Mark eingekackt, und nach dem neuen Branntweinsteuergesetz soll diese Summe noch um 10 Millionen Mark erhöht werden. Wer nicht aus seinen Entbehrgroschen die Junker reich machen will, der trinkt keinen Tropfen Schnaps mehr!

Letzte Meldungen.

Ab. Athen, 21. Oktober. Der Kommandant der griechischen See-Kreitkräfte im Jonischen Meer hat gestern die Effektiv-Liste über die türkische Küste erklärt, die sich vom Hafen von Gomeniha bis zum Eingang des Golfes von Acta erstreckt. Den neutralen Schiffen ist eine gestern beginnende 24stündige Frist zur freien Ausfahrt aus den blockierten Häfen gewährt worden. —

Ab. Saloniki, 21. Oktober. Im Gefängnis von Monastir machte eine Anzahl von Sträflingen einen Fluchversuch, bei dem einige Gendarmen von ihnen durch Knüttelstöße verletzt wurden. Die Gendarmen machten von den Waffen Gebrauch; 18 Sträflinge wurden getötet oder verwundet. —

Ab. Saloniki, 21. Oktober. 18 bulgarische Konsulin sind aus dem Innern des Landes hier eingetroffen, um das Land zu verlassen. —

Ab. Belgrad, 21. Oktober. Nach einer amtlichen Meldung haben die serbischen Truppen die türkischen Blockhäuser längs der Grenze in der Nähe von Risnomatsch genommen und den Ort Bujanowitza sowie die strategisch wichtige Höhe von Bujan 15 Kilometer südlich von der Grenze besetzt. —

Ab. Sofia, 21. Oktober. Wegen der drohenden Haltung des türkischen Gesandten hat die bulgarische Regierung beschlossen, die Feuer der Leuchtartillerie auszulassen. — An ausländischer Stelle eingegangene Nachrichten versichern, daß bulgarische Truppen in der Nähe von Mallo und Trowo eine türkische Schwadron gefangen genommen haben. —

Ab. Podgoriza, 21. Oktober. Der gestrige Ginahm von Gulinje ging am 19. d. M. die Besetzung der Stadt Plawa voraus. Dabei zerstreute die montenegrinische Nordkolonne die dortigen türkischen Truppen, die hauptsächlich in der Richtung auf Djakowa flohen. —

Ab. Konstantinopel, 21. Oktober. Den Blättern zufolge zeigte sich die griechische Flotte auch vor der Insel Lemnos. Die „Alcandar“ erfährt, verließen gestern die Bulgaren bei Takadit die Grenze zu überschreiten, wurden aber infolge des hartnäckigen Widerstandes der Türken nach zweitägigem Kampfe zum Rückzuge genötigt. —

Ab. Konstantinopel, 21. Oktober. Die sechs griechischen Kriegsschiffe, die vor Tenedos halten, wo sie auch ein Maximedetachment landeten, sollen wahrscheinlich die Dardanellen überwachen, um die Ausfahrt der türkischen Flotte zu verhindern. Die im Schwarzen Meere befindliche türkische Flotte zählt ein Panzerschiff, zwei Kreuzer, vier Panzerkorvetten, mehrere Torpedobootszerstörer und Torpedoboote, insgesamt 18 Fahrzeuge. Fünzig serbische Geschütze mit Munition, die hierhergebracht wurden, werden von der türkischen Armee verwendet werden. —

Ab. Bukarest, 21. Oktober. An der russisch-rumänischen Grenze ist es während der letzten Tage häufig zu Grenzzwischenfällen gekommen. Russische Kosakenpatrouillen haben verschiedentlich die rumänische Grenze überschritten und sich erst zurückgezogen, als sie von rumänischen Grenzwachtern aufmerksam gemacht wurden. Diese Zwischenfälle haben hier Verstimmung hervorgezogen. —

Ab. Sofia, 21. Oktober. Der Angriff bulgarischer Truppen auf Kirklisse wird bestätigt. Der Angriff wurde von einem Teil des linken Flügels der 1. Armee unternommen, die von Malka-Tirnova vorrückte. Das Bombardement auf Kirklisse dauerte die ganze Nacht an. —

Ab. Konstantinopel, 21. Oktober. Die italienische Flotte soll aus dem Schwarzen Meer zurückgezogen worden sein. Sie hat den Befehl erhalten, nach die Dardanellen der griechischen Flotte entgegenzufahren. Die griechische Flotte hat durch ihr Bombardement einen Teil der Eisenbahnlinie Saloniki-Debagatsch zerstört. —

Ab. London, 21. Oktober. Einer der Kriegskorrespondenten des „Daily Telegraph“ ist im Automobil an einem großen Teile der bulgarisch-türkischen Grenze entlanggefahren, und zwar über Nikschin, Solowa Kallow, Sankof nach Kestonec. Nach seinen Meldungen ist von Freitag früh bis Sonntag früh ohne Unterbrechung ein Artilleriegeschäft zwischen Türken einerseits und Bulgaren anderseits im Gange. Im Gebiet von Rodosto hat eine große Schlacht stattgefunden. —

Ab. Konstantinopel, 21. Oktober. „Zeni Gazette“ teilt mit, daß ein heftiger Kampf mit den Montenegrinern bei Mojkorak stattgefunden haben soll. Die Montenegriner, die große Verluste erlitten, traten in Unordnung den Rückzug an. Die Albaner unter Suleiman Bainscha sind in montenegrinisches Gebiet eingedrungen und auf Klaje vorgerückt. —

Ab. Konstantinopel, 21. Oktober. Ein Telegramm aus Schuma-Wala besagt, in der Nähe der hiesigen Stadt hat ein heftiger Zusammenstoß stattgefunden. Das Feuer dauerte mit wenigen Unterbrechungen über 30 Stunden lang. Es wurde sowohl von den Türken als auch von den Bulgaren mit außerordentlicher Zähigkeit gekämpft. Schließlich gaben sich die Bulgaren zur fluchtartigen Aufgabe ihrer Stellung gezwungen. Sie wurden von den Türken verfolgt und erlitten schwere Verluste. —

Letzte Nachrichten.

* **Doppel, 21. Oktober.** Bei der Landtagsersatzwahl im Wahlkreis Duppeln wurden insgesamt 490 Stimmen abgegeben. Landrat Lücke (cons.) erhielt 362, Justizrat Bobarz (Zentr.) 336, Dr. Sylla (Pol.) 126 und Färzer Janowski (Pol.) 150 Stimmen. Lücke und Bobarz sind somit gewählt. Die Polen haben durch das katastrisch-zenträmliche Bündnis also ein Mandat eingebüßt. —

Ab. Seracruz, 21. Oktober. Der deutsche Gesandte ist gestern auf dem Dampfer „Segurana“ hier angekommen. Der Rebellen-general Diaz stellte ihm einen Ehzug, in dem sich der Gesandte nach der Stadt Mexiko begab. Der amerikanische Kreuzer „Des Moines“ ist zum Schutze der Fremden hier eingetroffen. Ein hier befindlicher deutscher Dampfer wird die deutschen Untertanen an Bord nehmen, falls die Stadt bombardiert wird. —

Ab. Paris, 21. Oktober. Die Postbediensteten hielten gestern nachmittag eine storn Besammlung ab. Es wurde anlässlich der Maßregeln gegen die Beherrschung die ein gegen die Regierung gerichteter scharfer Antrag angenommen, in dem verlangt wird, daß allen Beamten ohne Ausnahme das Schabirats- und Streikrecht gewährt werde. —

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 12. Oktober.

Mitgliederbestand am 19. Oktober	Krankenbestand am 19. Oktober
männliche . . . 7005 (7013)	männliche . . . 185 (183)
weibliche . . . 2719 (2692)	weibliche, ausschließl. d. Wöchner. 87 (82)
zusammen 9724 (9705)	zusammen 272 (265)
männliche 72,0% (72,3%)	männl. des Augl. 3,0% (3,0%) auf 3,2%
weibliche 28,0% (27,7%)	weibl. } bestandes 3,6% (3,5%) (3,1%)
Außerdem befinden sich in Krankenhäusern und Heilstätten 26 (28)	
männliche, 13 (13) weibliche Mitglieder.	
Wöchnerinnen 20 (21) Mitglieder. — Sterbefälle 2 (4) Mitglieder.	
Gezahltes Krankengeld vom 14. bis 19. Oktober Mk. 2478,79 (2512,01).	
Davon am 19. Oktober Mk. 2122,23 (2299,66).	

Kaufmännische Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 12. Oktober.

Mitgliederbestand am 19. Oktober	Krankenbestand am 19. Oktober
männliche . . . 4614 (4647)	männliche . . . 123 (130)
weibliche . . . 5462 (5446)	weibliche . . . 170 (166)
zusammen 10076 (10093)	zusammen 293 (296)
männliche 45,8% (46,1%)	männliche 2,7% (2,8%) auf 2,9%
weibliche 54,2% (53,9%)	weibliche 3,1% (3,0%) (2,9%)
In Krankenhäusern, Heilstätten und andrer Fürsorge befinden sich 25 (30) männliche und 35 (37) weibliche Mitglieder.	
Wöchnerinnen 16 (18) Mitglieder. Sterbefälle 0 (0).	
Gezahltes Krankengeld vom 13. bis 19. Oktober Mk. 2173,66 (2180,93).	
Davon am 19. Oktober Mk. 2030,56 (1951,58).	

Wettervorhersage.

Dienstag, 22. Oktober: Wolkig, mib, zeitweise Regen. —

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten



Sunlicht Seife

erhebt sich stets zur stolzen Höhe ihrer einzigen Qualität. Denn ihre Herstellung erfolgt nach bewährtem Verfahren. Diese wichtige Tatsache ist jeder Hausfrau eine Garantie. Man achte daher genau auf die Originalpackung und hüte sich vor den wertlosen Nachahmungen!



Baumwollwaren

zu ganz außerordentlich niedrigen Preisen

Montag
Dienstag
Mittwoch

Sehr billiges Angebot für den Winterbedarf!

Hemden- und Rockbarchente

Große Posten Hemdenbarchente
in verschiedenen Streifen, darunter zweiseitig
gerauht und vorzügliche Prima Körper-Qualitäten
jetzt 54 50 40 36 **27**

Tennis-Barchent
zweiseitig gerauht, für leichte Hemden Mtr. 65 52 **39**

Weißer Körperbarchente
gut gerauhte Qualitäten . . . Meter 56 51 45 41 **38**

Weißer Finettbarchente
vorzügliche Elsässer Qualität. . . Meter 70 65 59 **52**

Große Posten Unterrock-Velours
schöne neue Streifen und Karos, waschechte
Muster in Velour und Eider-Flanellen
jetzt 96 85 74 65 55 51 48 **39**

Pikee-Barchente
gute Qualitäten, neue Dessins . . . Meter 76 61 54 **46**

Bunte Jackenbarchente
schöne, kleingebülmte Dessins . . . Meter 52 **42**

Bunte Bettzeuge

Bettkattun und Satin Augusta
schöne neue Muster . . . Meter 54 48 39 **29**

Gewebte Bettzeuge
gute Qualitäten, neue Muster . . . Meter 65 55 43 **38**

Gewebte Bettzeuge
130 cm breit, für Deckbetten . . . Meter 1.05 **85**

Inlett und Stout in rot, rot-rosa und grau/bunt
gestreift Meter 68 64 **52**

Enorm billige Angebote in Damen-Konfektion

Damen-Ulster und -Paletots, aus engl. melierten
und flauschartigen Stoffen, teils offen und ge-
schlossen zu tragen, mit auch ohne Riegel
Hauptpreislagen 29.50 22.50 17.50 11.50 **8.75**

Jacken-Kleider aus Stoffen engl. Art, marineblauen
und schwarzen Kammgarn-Cheviots sowie
neuen Mode-Geweben. Jackets teils auf
Seidenserge, teils auf reiner Seide
Hauptpreislagen 55.00 48.50 36.50 29.50 **22.50**

Samt-Paletots lange elegante Fassons, teils mit
Tressen und Posamenten-Garnierung
— Nur gute Qualitäten —
Hauptpreislagen 65.00 55.00 48.50 39.50 **28.50**

Schwarze Tuch-Mäntel aus guten Tuchen
in vielen aparten Fassons, teils reich garn.,
auch mit Samt-Robespierre-Kragen usw.
Hauptpreislagen 36.50 29.50 25.50 19.75 **16.75**

Kinder-Kleider aus gestreiften od. kariert.
Stoffen sowie marineblau Chev., Popeline usw.,
in geschmackvollen Fassons — Länge 60 cm
kostet Hauptpreislagen 13.75 10.75 8.75 4.95 **2.95**

Kinder-Paletots
in vielen hübschen Fassons aus Stoffen eng-
lischer Art sowie aus marine-blauem Cheviot
Größe kostet Hauptpreislagen 7.50 5.75 4.75 **3.75**

Tailenkleider für Straße und Gesellschaft,
aus Popeline, Serge, Volle, Chiffon, Samt usw.
in den neuesten Formen, teils vornehme Modell-
kopien 60.00 48.50 39.50 33.50 28.50 **19.50**

Winter-Hauskleiderstoffe

Große Posten Kleider-Barchente
schöne neue Muster, in reichster Auswahl,
darunter Velours-Velvetin u. Flannellet-Qual.
jetzt 85 75 64 52 45 38 **30**

Blusen-Flanelle u. Popeline
gute Wollimitation, aparte Muster . . . 70 65 **60**

Taffet-Flanell in Baumwolle, für Blusen, aparte
neue Muster Meter **63**

Köpertuch-Flanell in Baumwolle, aparte Streif.,
speziell für Knabenblusen Meter **73**

Große Posten Haus- und Servier-Kleiderstoffe
darunter Blaudruck, Kretonnes, Gingham
und Zephirleinen, neueste Muster, waschechte
Qualitäten jetzt 88 67 57 50 47 42 **36**

Kleider-Warp gute Qualität, schöne neue Muster
Meter 70 58 50 **33**

Halbwollene Hauskleiderstoffe
haltbare Winter-Qualität Meter 95 83 75 **65**

Schürzenstoffe

Schürzenkretone u. Satin schöne Streifen
und türkische Muster . . . Meter 85 78 65 56 50 **42**

Schürzen-Gingham 90 cm breit, Lein.-Imitat.
und Hausmacher-Qualität Meter 78 70 63 **54**

Schürzen-Gingham Lein.-Imitation u. Hausm.-Qual.
140 cm breit **80** 118 cm breit **70**
Meter Meter 95

Schürzen-Druck Prima Qualität und Druck
140 cm breit **91** 90 cm breit **65**
Meter Meter

Ein Posten
Elsässer halb u. rein Makkotuch
für eleg. Damenwäsche
reg. Pr. Mtr. bis 75 jetzt **60 45**

Ein Posten
Elsäss. Renforcé erprobte
Qualität
80-84 cm breit, für Oberhemden
und Damenwäsche
Qual. 1 reg. Pr. Qual. 2 reg. Pr.
Mtr. 48 jetzt **38**; Mtr. 65 jetzt **52**

Ein Posten
Elsäss. Hemdentuch
ca. 82 cm breit, kr. Qual.
regul. Preis Mtr. 45 jetzt **30**

Ein Restposten 84 cm breite
Bettstatts schöne Streifen
wov. Deckenbr. ausverk.
reg. Pr. Mtr. bis 80 jetzt **50**

Ein Restposten 130 cm br.
Bettendamast wovon
Kissenbreite ausverk.
reg. Pr. Mtr. bis 1.95 jetzt **1.25**

Ein Posten
Elsäss. Finett-Barchent
80 cm breit, schwere gute
Qual. reg. Pr. Mtr. 78 jetzt **65**

Sehr preiswert!

Weißer Wäsche- und Bettbezug-Stoffe

Sehr preiswert!

Hemdentuch
80 cm breit, kräftige Qualität . . . Meter **25**

Elsässer Hemdentuch 80-84 cm br.
vorzügl. erpr. Wäsche-Qual. Meter 49 41 35 **32**

Madapolam 82 cm breit
Prima Ettlinger Qualität . . . Meter 52 47 **43**

Louisianatuch 80-84 cm breit
bewährte Qualitäten, für Leib- und Bett-
wäsche Meter 61 50 46 37 **33**

Elsässer Renforcé 84 cm breit
fein- und starkfädige Qualität, für bessere
Leibwäsche Meter 58 50 43 **38**

Weißer Bettbezug-Stoffe

Louisianatuch vorzügliche Leinen-Imitation . . . Meter 98 85 75 68	ca. 130 cm breit	ca. 84 cm br. 61 50 46 37
Bettendamast vorzügliche Qualität mod. neue Dessins Meter 1.10 95 83		70 58 53
Bett satin kräftige Qualitäten aparte Streifen Meter 1.12 1.05 95		72 65 60
Laken-Dowlas schwere Qualitäten Meter 1.30 1.15 98	160 cm breit	150 cm breit 102 95 82

Elsässer Halb-Makkotuch
ca. 84 cm breit, gute Qualitäten, für Unter-
taillen und Röcke Meter 57 52 **45**

Elsässer Edel-Makkotuch
ca. 84 cm breit, seidenweiche Qualitäten, für
elegante Damenwäsche . . . Meter 88 78 70 **63**

Negligé-Damast und Satins
schöne Muster, in gebülmte u. gestr. Mtr. 70 64 **54**

Negligé-Körper
vorzügliche Qualitäten Meter 72 67 62 **55**

Halbleinen 75-80 cm breit, kräftige west-
fälische Qualitäten Meter 70 62 55 48 **40**

Besonders
preiswerte
Reklame-Marken
Louisianatuch
bewährte Qualität
Coupon 20 m . . . **7.25**
Coupon 10 m jetzt

Makko-Ersatz
Prima Ettlinger Qualität
Coupon 20 m . . . **10.25**
Coupon 10 m jetzt

Edel-Renforcé
Prima Elsässer Qualität
Coupon 20 m . . . **11.00**
Coupon 10 m jetzt

Hausmacher-Halbleinen
Prima Bielefelder Qual.
Coupon 33 m . . . **25.00**
Coupon 16 1/2 m jetzt

Besonders
preiswerte
Reklame-Marken

Ca. 165 cm
breite
Louisianatuch u. Renforcé für Ueberschlaglaken, gute Quali.
Meter 1.45 1.40 1.30 **1.13**

Ca. 140-160 cm
breite
Laken-Halbleinen kräftige westfälische und schlesische Qualitäten
Meter 1.55 1.48 1.30 1.15 90 **82**

H. LUBLIN

Arbeiter und Parteigenossen!

Durch vorteilhaften Einkauf von Leder bin ich in der Lage, meine Preise herabzusetzen. Dieses soll meiner Kundenschaft zugute kommen. — Die Preise stellen sich wie folgt:

Herren-Sohlen und -Abfäße . . . 2.75
Damen-Sohlen und -Abfäße . . . 1.90

Leder starker, Preise billiger!

Max Zabel, Umfassungstr. 24

Bitte schreiben Sie Postkarte, lasse die Arbeit durch meinen Boten abholen und binnen 6 Stunden zurücksenden.

Teuere Zeiten!



Die Hausfrau ist in schwerer Not,

Es langt nicht mehr zum Butterbrot!



Und hört der Mann von Margarine, gleich macht er eine saure Mieme.



Da kommt ihr ein Gedanke fein:

Wie möcht es mit Palmona sein?



Sie setzt sie hin recht zart und frisch

Statt Butter auf den Frühstückstisch...



Nun ist sie froh und ohne Sorgen,

Denn siehste, er hat nichts - gemorken!



Und ganz vergnüglich liest im Blatt

Er das Palmona-Insert! (Pflanzen - Butter - margarine)

IVO PUNONY.

ZENTRAL THEATER

Robledillo
der phänomenale Robaner.

Die große Chinesen-Truppe
Pekin Mysteries

Wille Walden

Albert Böhme

ZIRKUS Theater

Heute Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag
Der Fehltritt einer Frau
mit Direktor **Max Samst**
als Hütchenführer Knefbeck.
— Vorzugskarten gültig. —
Mittwoch nachm. 4 Uhr
Schneewittchen u. d. 7 Zwerge
Kinder und Erwachsene zahlen auf allen Plätzen nur 20 Pf.

Gracau.

Gilgarden - Lichtspiele.
Heute Montag zum letzten Male das hochinteressante **Reifen-Schlager-Programm.** Keiner sollte heute veräumen, sich von diesen wirklich unerreicht bestehenden Vorführungen zu überzeugen. Großartige Szenarien.
Nach 8 1/2 Uhr:
2537 Das große Drama
Der Eid des Stephan Müller.
Über 1000 Meter Film.
Nur für Erwachsene.
Freitag wieder neues Programm.

Vorzugsbillet

Vorzeiger 4147
dieser Annonce zahlen im

Kaiser Theater

Montag — Kinder —
Mittwoch 5 Pfg.
Freitag — Erwachsene —
Sonnabend 15 Pfg.
exklusive Billetsteuer.
Programmwechsel:
Dienstag und Freitag.

Kasino-Theater

Große Junkerstraße 12
Täglich abends 8 Uhr
Große Spezialitäten-u. Theater-Vorstellung.
Sonntags v. 11 b. 2 Uhr
3022 **Matinee.**
Vorzeiger dieser Annonce haben freien Eintritt!
Kabarett
Max und Moritz
Große Junkerstraße 12
Tägl. abds. v. 9 b. 2 Uhr nachts
Auftreten von Künstlern und Künstlerinnen.

TodeSanzeige.

Am Sonntag nachmittag entließ plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, meine gute Mutter, Schwester und Lante
2944
Minna Lüttke
geb. König
im 89. Lebensjahr.
Um stille Teilnahme bitten
Herrn Lüttke nebst Kindern.
Die Beerdigung findet am Donnerstag den 24. Oktober, morgens 10 Uhr, von der Kapelle des Sudauer Friedhofs aus statt.

Am Donnerstag den 24. Oktober, abends 8 Uhr, im **Walhalla-Theater** in der Apfelstraße
Öffentliche
Mieter-Versammlung.
Tages-Ordnung:
Reichswohnungs-gesetz und Baugenossenschaften.
Das Referat hat der Reichstagsabgeordnete Herr **Wilhelm Haupt**, welcher Mitglied der Kommission zur Beratung eines Reichswohnungs-gesetzes ist, übernommen.
Zu dieser sehr interessanten sowie hochwichtigen Versammlung sind alle Mieter von Magdeburg und Umgegend freundlichst eingeladen.
Der Einberufer.

Neue Neustadt.
Die Mitglieder beider
Neustädter Ortskrankenkassen
(Ortskrankenkassen für Fabrikarbeiter und für Handwerk und Gewerbe)
werden hiermit zu einer
Versammlung
eingeladen. Die Versammlung tagt am **Dienstag, 22. Oktober**, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „**Weissen Hirschs**“, Friedrichplatz.
Die Verschmelzung der Ortskrankenkassen
soll im Referat des Genossen **Mößlinger** und in einer freien Aussprache behandelt werden. Zahlreichen Besuch erwartet
Der Kartellvorstand. J. W. August Flügge.

Kino-Salon Aschersleben, Düsteres Tor 6
Jeden Mittwoch Programmwechsel. 4183

Einfach großartig, glänzend!
Mit diesen Worten verläßt jeder Besucher die

Ro-land-Licht-spiele
Burg
der das neue Schlager-Programm gesehen hat.
Besonders hervorzuheben:
Der Todesring (1798-1912)
Dieses Drama in 2 Akten schildert in spannender Form den unheilvollen Einfluß eines Ringes, den man vor über hundert Jahren bei einer Waise fand.
Das obere Rinzigtal im nördl. Schwarzwald
herrliche Naturschönheiten.
Augustin und der Detektiv-Elefant
eine komische Tiergeschichte.
Gottlieb ißt gern frische Eier
Alles lacht!
Ein Vaterherz
ergreifendes Lebensbild.
Als Extra-Einlage außer Programm
wegen kolossalen Erfolges prolongiert
Glimmende Gluten
Sensationsdrama in drei Akten.

Die neuen Stoffe und Modebilder
für Herbst und Winter
:: :: :: sind eingetroffen :: :: ::
L. Mannheimer
Spezialgeschäft für feine Herren-Maßschneiderei
bei minimalsten Preisen

Quedlinburg Apollo-Theater Schmalestr. 6
Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an. 4186
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Familien- u. Kindervorstellung.
Sonntags von 3 Uhr an. Eintritt jederzeit. — Dienstag und Sonnabend: Programmwechsel. Die Direktion. M. Wandi.

Ortskrankenkasse der Fabrikarbeiter zu Burg b. M.
Mittwoch den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal von **Chemnitz**, Scharfauer Straße
Ordentliche Generalversammlung.
Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Erziehung des Vorstandes (1 Arbeitgeber, 2 Arbeitnehmer).
3. Antrag auf Beschlußfassung über Fortbestehen der Ortskrankenkasse der Fabrikarbeiter als besondere Ortskrankenkasse nach § 269 der Reichsversicherungsordnung sowie nach Artikel 17 und 18 des Einführungs-gesetzes zur Reichsversicherungsordnung.
4. Sonstige Angelegenheiten.
Die Herren Vertreter werden hierzu eingeladen und um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.
4912
Der Vorstand.
G. Schüb., Vorsitzender.

Burg Uhren
auf Abzahlung
Mittelstraße 19.

Burg Schützenhaus
Sonnabend, 26. Oktober
Kluge-Zimmermann.
Küchenzettel der **Magdeburger Volkstische**
Große Marktstraße 12.
Dienstag: Linsen mit Rumpenped.
Mittwoch: Würstchen mit Windfleisch.
Donnerstag: Bohnen mit Schweisfleisch.

Fürstenhof-Theater
Dir. Müller-Lipart,
Eing. Prälatenstr.
Anf. 8.20 Uhr.
Auf verbotenen Wegen
Ein pack. Bild aus dem Leben. Unsre kleinen Mädchen
Lach, ohne Ende.
Dazu das neue Spezialit.-Programm.
Vorzugskarten gelten. 48-43

Stadt-Theater.
Dienstag den 22. Oktober
Anf. 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
2. Abend. Serie **Blaue Hoffmanns Erzählungen**
Mittwoch, 23. Oktober: **Nora.**

Stephanshallen
— Dir. Rich. Frohcz. —
Abends 8 Uhr 4180
Varieté-Vorstellung.
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum.
Vorzeiger dieser Annonce hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Walhalla-Theater
Feensaal.
Konzert u. Varieté-Vorstellung. 4169
Eintritt frei!

Wilhelm-Theater
Dienstag und Mittwoch — Zweimaliges Gastspiel —
Edvard Rosen
Die schöne Helena
Freitag
Die Marine-Gusfl
Sonnabend
Die schöne Helena
Sonntag den 27. Oktober, nachm.
Die Marine-Gusfl
Abends
Die schöne Helena

Fata Morgana
4132
Breiteweg Nr. 56.
Vorzeiger dieser Annonce zahlen:
Dienstag Erwachsene 15 Pf.
Donnerstag Kinder 5 Pf.
Sonnabend 5 Pf.
exklusive Billetsteuer.

Arbeiter und Parteigenossen!

Durch vorteilhaften Einkauf von Leder bin ich in der Lage, meine Preise herabzusetzen. Dieses soll meiner Kundenschaft zugute kommen. — Die Preise stellen sich wie folgt:

Herren-Sohlen und -Abfäße . . . 2.75
Damen-Sohlen und -Abfäße . . . 1.90

Leder stärker, Preise billiger!

Max Zabel, Umfassungstr. 24

Bitte schreiben Sie Postkarte, lasse die Arbeit durch meinen Boten abholen und binnen 6 Stunden zurücksenden.

Teuere Zeiten!



IVO PUHONNY.

Am Donnerstag den 24. Oktober, abends 8 Uhr, im **Walhalla-Theater** in der Apffelstraße 4367

Öffentliche Mieter-Versammlung.

Tages-Ordnung:
Reichswohnungsgesetz und Baugenossenschaften.

Das Referat hat der Reichstagsabgeordnete Herr **Wilhelm Haupt**, welcher Mitglied der Kommission zur Beratung eines Reichswohnungsgesetzes ist, übernommen.

Zu dieser sehr interessanten sowie hochwichtigen Versammlung sind alle Mieter von Magdeburg und Umgebung freundlichst eingeladen.
Der Einberufer.

Neue Neustadt.

Die Mitglieder beider **Neustädter Ortskrankenkassen** (Ortskrankenkassen für Fabrikarbeiter und für Handwerk und Gewerbe)

werden hiermit zu einer **Versammlung**

eingeladen. Die Versammlung tagt am **Dienstag, 22. Oktober**, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „**Weissen Hirsches**“, Friedrichsplatz.

Die **Beschickung der Ortskrankenkassen** soll in dieser des Genossen **Wüßfinger** und in einer freien Aussprache behandelt werden. Zahlreichen Besuch erwartet.
Der Kartellvorstand. J. K.: August Flügge.

Kino-Salon Aschersleben, Düstere Tor 6
Jeden Mittwoch Programmwechsel. 4138

Einfach großartig, glänzend!

Mit diesen Worten verläßt jeder Besucher die



Burg

der das neue Schlager-Programm gesehen hat. Besonders hervorzuheben:

Der Todesring (1798-1912)

Dieses Drama in 2 Akten schildert in spannender Form den unheilvollen Einfluß eines Ringes, den man vor über hundert Jahren bei einer Mumie fand.

Das obere Kinigtal im nördl. Schwarzwald herrliche Naturschönheiten.

Augustin und der Detektiv-Elefant eine komische Tiergeschichte.

Gottlieb ist gern frische Eier Alles lacht! Alles lacht!

Ein Vaterherz ergreifendes Lebensbild.

Als Extra-Einlage außer Programm wegen kolossalen Erfolges prolongiert

Glimmende Glut Sensationsdrama in drei Akten. 4146

Die neuen Stoffe und Modebilder für Herbst und Winter

:: :: :: sind eingetroffen :: :: ::

L. Mannheimer

Spezialgeschäft für feine Herren-Maßschneiderei bei minimalsten Preisen

Quedlinburg Apollo-Theater Schmalestr. 6

Täglich Vorstellungen von abends 8 Uhr an. 4188
Jeden Mittwoch, nachm. 4 Uhr: Familien- u. Kinder-Vorstellung.
Sonntags von 3 Uhr an. Eintritt jederzeit. — Dienstag und Sonnabend: Programmwechsel. Die Direktion. M. Waidl.

Ortskrankenkasse der Fabrikarbeiter zu Burg b. M.

Mittwoch den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im Lokal von **Chemnitz**, Schartauer Straße

Örtliche Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Erziehung des Vorstandes (1 Arbeitgeber, 2 Arbeitnehmer).
3. Antrag auf Beschlußfassung über Fortbestehen der Ortskrankenkasse der Fabrikarbeiter als besondere Ortskrankenkasse nach § 289 der Reichsversicherungsordnung sowie nach Artikel 17 und 18 des Einführungs-gesetzes zur Reichsversicherungsordnung.
4. Sonstige Angelegenheiten.
Die Herren Vertreter werden hierzu eingeladen und um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten. 4312

Burg Uhren

auf Abzahlung Mittelstraße 19.

Burg Schützenhaus

Sonnabend, 26. Oktober Kluge-Zimmermann.

Küchenzettel der Magdeburger Volksküche Große Marktstraße 12.
Dienstag: Linsen mit Rippensped.
Mittwoch: Rindfleisch mit Rindfleisch.
Donnerstag: Bohnen mit Schweinefleisch.

Der Vorstand. Ouf. Schütz, Vorsitzenden.

Fürstehof-Theater

Dir. Müller-Lipart, Eing. Prälatenstr. Anf. 8.20 Uhr. Auf verbotenen Wegen

Die schöne Helena

Freitag

Die Marine-Gusfel

Sonnabend

Die schöne Helena

Sonntag den 27. Oktober, nachm.

Die Marine-Gusfel

Abends

Die schöne Helena

Vorzugsarten gelten. 4843

Stadt-Theater.

Dienstag den 22. Oktober Abends 8 Uhr 4160

Stoffmanns Erzählungen

Mittwoch, 23. Oktober: Dora.

Stephanshallen

Dir. Rich. Fraherz. Abends 8 Uhr 4160

Varieté-Vorstellung.

Streng bezogenes Programm für Familien-Besuchern. Vorzeiger dieser Annoncen hat außer Sonnabend und Sonntag freien Eintritt.

Walhalla-Theater

Feensaal.

Konzert u. Varieté-Vorstellung.

4150
Eintritt frei!

Wilhelm-Theater

Dienstag und Mittwoch — Dreimaliges Gastspiel — Eduard Rosen

Die schöne Helena

Freitag

Die Marine-Gusfel

Sonnabend

Die schöne Helena

Sonntag den 27. Oktober, nachm.

Die Marine-Gusfel

Abends

Die schöne Helena

Vorzugsarten gelten. 4843

Fata Morgana

4132
Breiteweg Nr. 85.

Vorzeiger dieser Annoncen zahlen:

Dienstag Erwachsene 15 Pf.

Donnerstag Kinder 5 Pf.

Sonnabend 5 Pf. exklusive Billettsteuer.

ZENTRAL-THATER

Robledillo

der phänomenale Kabaner.

Die große Chinesen-Truppe

Pekin Mysteries

Wille Walden

Albert Böhme

ZIRKUS

Heute Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag

Der Fehltritt einer Frau

mit Direktor Max Samst als Fittschuster Knechtel. — Vorzugskarten gültig. — Mittwoch nachm. 4 Uhr

Schneewittchen u. d. 7 Zwerge Kinder und Erwachsene zahlen auf allen Plätzen nur 20 Pf.

Cracau.

Elbgarten-Sichtspiele.

Heute Montag zum letzten Male das hochinteressante Tiefen-Schlager-Programm.

Keiner sollte heute versäumen, sich von diesen wirklich unerreicht dastehenden Vorstellungen zu überzeugen. Großartige Szenarien.

Nach 8 1/2 Uhr: 2537 Das große Drama

Der Eid des Stephan Koller.

Über 1000 Meter Film. Nur für Erwachsene. Freitag wieder neues Programm.

Vorzugsbillett

Vorzugspreis 4147 dieser Annoncen zahlen im

Kaiser-Theater

Montag — Kinder — 5 Pfg.

Mittwoch — Erwachsene — 15 Pfg.

Freitag — 15 Pfg. exklusive Billettsteuer.

Sonnabend — Programmwechsel: Dienstag und Freitag.

Kasino-Theater

Große Junkerstraße 12 Täglich abends 8 Uhr

Große Spezialitäten- u. Theater-Vorstellung.

Sonntags u. 11 b. 2 Uhr

Matinee.

Vorzugspreis dieser Annoncen haben freien Eintritt!

Kabarett Max und Moritz

Große Junkerstraße 12 Tägl. abds. v. 9 b. 2 Uhr nachts

Auftreten von Künstlern und Künstlerinnen.

Todesanzeige.

Am Sonntag nachmittag entlich plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Tante 2844

Minna Lüttke

geb. König im 33. Lebensjahr. Um stille Teilnahme bitten Herm. Lüttke nebst Kindern. Die Beerdigung findet am Donnerstag den 24. Oktober, morgens 10 Uhr, von der Kapelle des Sudauer Friedhofs aus statt.

Lange & Mönzer

Breitweg 51, 51a, 52

Großer Blusen- und Kostümrockverkauf



Bluse aus Baumwollflanell, mit Satinpasse, farbig. Paspel u. Knopfgarnitur **95**



Wollbluse aus reinwoll. Popeline, mit Tüllkragen, schwarzem Satinbesatz und Knopfgarnitur, ganz gefüttert, laut Abbildung **2.95**

Bluse aus Baumwollflanell, Vorderteil i. Fältchen, z. Durchkn. **95**

Tennisbluse aus gestreift. Tennisstoff, mit Paspel, Schleife u. Knopfgarnitur **1.35**

Hemdbluse aus gestr. Satinbarchent, Vorderteil in Falten gel., m. Perlmutterknöpf. **2.10**

Samtbluse a. einfarb. Samt, halbfrei, m. Satinpasse u. farbig. Paspel, Vordert. m. Glasknöpfen besetzt **4.95**

Hemdbluse aus reiner Seide. Vorderteil in Fältchen gelegt, mit Perlmutterknöpf. **5.50**



Tüllbluse mit Spachtelpasse und Spitzeneinsatz, Vorderteil mit Tüllrüsche garniert, ganz auf Seide gefüttert, laut Abbildung **3.95**



Tüllbluse aus schwarz. Seidentüll, mit Passe und Stickereinsatz, Vorderteil mit Stickereinsatz, ganz a. Seide gefüttert, lt. Abbild. **5.75**

Kostümrock aus Stoff in engl. Geschmack, mit Stoffbesatz und Knopfgarnitur **1.95**

Kostümrock a. einfarb. Cheviot, m. Tressenbesatz u. Knopfgarnitur, marine u. schwarz **2.95**

Kostümrock aus einfarbigem, reinw. Chev., mod. Schnitt, m. 6 gross. Knöpfen besetzt **3.95**

Unterrock aus Halbtuch, Volant mit zweimal Tresse besetzt **95**

Unterrock aus Halbtuch, mit ca. 30 cm hohem gemustert. Volant **1.75**

Unterrock aus Trikot, mit ca. 30 cm hohem gestreift. Volant **2.45**

Achtung!

Sichere, dauernde Brotstelle für arbeitsfreudige Familie mit erwachsenen Kindern. Richtig eingetretener Verhältnis halber verkaufe mein gutgeh. Handelsgeheimnis fast für Inventarwert. Preis 1200 Mk. zur Uebernahme erforderlich. Die wiederkehrende Gelegenheit für ihn ein zu schließen. Besichtigung u. Offert. mit B 2840 an die Exped. d. Bl.

Verstarb, Provisionen-Reisende für den Betrieb neuer gangbarer Patentartikel in allen Teilen bei hohem Verdienst sofort gesucht. **Emil Günther**, Magdeburg, Seiffingstr. 20.

Stanniol Wollumpen

Emballage Makulatur Metalle, Gummi wird zu höchsten Preisen gekauft

Scharrnstraße 3.

Wohlere gute jauchere Betten und Bettstücke

bill. u. verl. Blumenthalstr. 2, I. r. Plüschsofa 45 Mk. zurückgekauft. 1 kl. Sofa u. 2 Fauteuils 55 Mk. Trameauspiegel 26 Mk. Breitenweg 6, L.

Reife-Kino

komplett, fertig zum Gebrauchen (mit Gewerbe, freizeithalber für jeden annehmbaren Preis zu verl. Lf. und B 4928 an die Exped. d. Bl. 2840)

Neue und getragene Straßen- u. Gesellschaftskleider in großer Auswahl 4116 Möbes, Tischlerbrücke 29, 1. Et.

Unterzeuge! Barben, Normal- und Halbhemden, blaue Anzüge, Strampfen, Holenträger, Sweater. — Billigste Preise! — A. E. Schöne (Edt. Schäfer u. Weberstr.)

Pfandversteigerung

Donnerstag, 24. Oktober vom Monat Dezember 1911

sub Nr. 2512 bis 5080. Erneuerungen nur bis Mittwoch, mittags 2 Uhr.

Adolph Michaelis Magdeburg.

Rinder-Glückwünsche

zu Geburtstagen, Hochzeitstagen, Weihnachten, Neujahr usw. Preis 15 Pfg., empfehl.

Buchhandl. Volksstimme 3 Große Münzstraße 3.

Spezialtheaterwettbewerb

Stad 15 Pl. 4101 Fr. Vogeler, Neuer Weg.

Arbeiter-Sekretariat

Magdeburg 3 Große Münzstraße 3

Burg

Arbeitersekretariat für die Breite Gerichtsstr. 1 u. 2

Großer Hof 4, 1. Etage, Magdeburg

Brauner Pelzwaren verstoren am Donnerstag nachmittags 2 Uhr werden im Remise: ferner: Pelzstücke im Winterpark, i. Handarbeiten g. Selb-

Preiselbeeren.

Am Mittwoch den 23. trifft auf hiesigem Wochenmarkt ein großer Posten Prima Preiselbeeren zum Ausnahmepreis von 35 Pf. pro Pfd. ein. Begleiten am Dienstag auf dem Neustädter und Sudauer Wochenmarkt sowie in meinem Geschäft. 2842

Schaftstiefel

Reittiefel, mit Militärstiefeln zu billigen Preisen. Auch an Wiederverkäufer. 4921 H. Gaederke, Tischlerkrugstr. 27

Metall- u. Fabrikarbeiter

welche sich einen guten Nebenverdienst durch den Verkauf des besten erfindenden Hände-Reinigungsmittels „Radikal“, welches in keiner Fabrik oder Werkstätte fehlen dürfte, schaffen wollen, wenden sich sofort an E. K. Thiele, Altenburg (S.-A.), Jungferngasse. Maschinen- u. Handnähern auf Zoppen gesucht. Glaue, Knochenh. W. 7, Mittelstr. III. 2846

Neu erschienen! Wie schütze ich mich vor starkem Familienzuwachs?

Auf gesunde Art. Von einem Praktiker. Mit Anhang und Nachtrag. Nur für Erwachsene und sittlich reife Personen des arbeitenden Volkes. Preis 50 Pfg. Preis 50 Pfg. Gegen Vereinnung von 60 Pfennig in Briefmarken portofrei ins Haus empfiehlt

Buchhandlung Volksstimme Große Münzstraße 3.

Das ganze Haus schnuppert

wenn Sie zum Backen und Braten meine neu eingeführte

Matador

-Pflanzen-Margarine

verwenden. Auch als Brotaufstrich sehr zu empfehlen.

Pfund 1.00 Mark

mit 10 Prozent Rabatt

Butterhandlung Zu den drei Sternen

218 Breitweg 218

zwischen Oranien- und Anhaltstraße.

Dienstag und

Mittwoch



Billige Seefische

Wir empfehlen in bekannter Güte:

- ff. fetten Kabeljau im Querschnitt Pfund 24,-
- ff. frische Bratfischchen Pfund 18,-
- ff. frische grüne Heringe Pfund 18,-
- Prima große englische Büttlinge pro Stück 1.30

Magdeburger Fischhallen

Seefisch-Großhandlung

Telephon 7262 — Alte Ulrichstrasse 13 — Bahn- u. Postversand

lung ab. Alle bürgerlichen Wähler der 3. Abteilung waren eingeladen. Die Zahl der Teilnehmer lag zwischen 50 und 60. Diese Besucherzahl...

— (Nag beschädigt) wurde auf der Quenstedter Chaussee einem Dreihörnergeleier die mitgeführte Drehorgel durch Anfahren eines Fußschwagens. Die Drehorgel wurde vollständig unbrauchbar gemacht.

Aften, 21. Oktober. (Lebensgefährlich verunglückt) ist im Betrieb der Delmühle der Zimmerer Gustav Schüge. Lebens- und schaffensstrotz hat Gustav Schüge vor drei Wochen den bunten...

Eine ernste Mahnung für die Arbeiterschaft der Delmühle ist dieser Unfall. Vor Jahren wurde schon Vorsicht eingeschleudert. Hand-...

— (Die letzte Kartellung) war wegen Behinderung einiger Delegierten nicht vollständig besucht. Die Abrechnung vom 2. Quartal...

Stadt-Theater.

Magdeburg, 20. Oktober.

Die Walfüre. Von Richard Wagner. Leiter der Aufführung: Robert...

Diese zweite Zyklus-Vorstellung ließ bei mir einen recht vorteilhaften Eindruck...

Der Walfüren-Zyklus (Die Erdbeben, Die Walfüre, Die Walfüren-Götter, Marie...

Musik-Aufführung.

Magdeburg, 20. Oktober.

Die gestrige Musik-Aufführung in der Musikschule erwies sich als ein...

geöffnet und wird zur regen Benutzung empfohlen. Eine lebhafteste Debatte...

Halberstadt, 21. Oktober. (Schwurgericht.) Am Sonnabend wurde in zwei Sachen, und zwar gegen den Knecht Karl Seberin...

Tangermünde, 21. Oktober. (Stadtverordneten-Sitzung vom 18. Oktober.) In einem Schreiben teilt Stadt-Dammhauer...

— (Die letzte Kartellung) war wegen Behinderung einiger Delegierten nicht vollständig besucht. Die Abrechnung vom 2. Quartal...

— (Die letzte Kartellung) war wegen Behinderung einiger Delegierten nicht vollständig besucht. Die Abrechnung vom 2. Quartal...

— (Die letzte Kartellung) war wegen Behinderung einiger Delegierten nicht vollständig besucht. Die Abrechnung vom 2. Quartal...

Aus der Parteibewegung.

Drehorgel. Unser Lützenfelder Parteiblatt brachte kürzlich einen Artikel...

Die Warnung. Am Schluß einer Parteiversammlung in Köln teilte der Parteisekretär...

Arbeiter-Kalender 1913. Der sich seit vielen Jahren der allgemeinen Beliebtheit erfreuende Arbeiter-Kalender...

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 19. Oktober.

Aufgebote: Arbeiter Otto Vogel mit Anna Schwannede. Eisenbahn-Waggonführer Karl Bischeke hier mit Wilhelmine...

Geburten: Ernst, S. des Buchbinders Bernhard Demle. Helmut, S. des Prokuristen Wilhelm Vornbäumen. Vera, T. des...

Todesfälle: Witwe Wilhelmine Wilde geb. Köhn, 80 J. Emma geb. Oberländer, Ehefrau des Schuhmachermeisters Wilhelm...

Zanderburg, 19. Oktober.

Aufgebote: Bahnarbeiter Friedrich Wilhelm Stadler hier mit Elise...

Geburten: Walter, S. des Garnison-Verwaltungs-Unterspektors Paul...

Neustadt, 19. Oktober.

Aufgebote: Schmied R. Naumann mit Viktoria Händler. Bäcker Willi...

Geburten: Rudi, S. des Bahnarbeiters Ernst Wigle. Edgar, S. des...

M.-Fermersleben.

Geburten: Metalldehler Karl Belau hier mit Emmi Wok in M.-Salz...

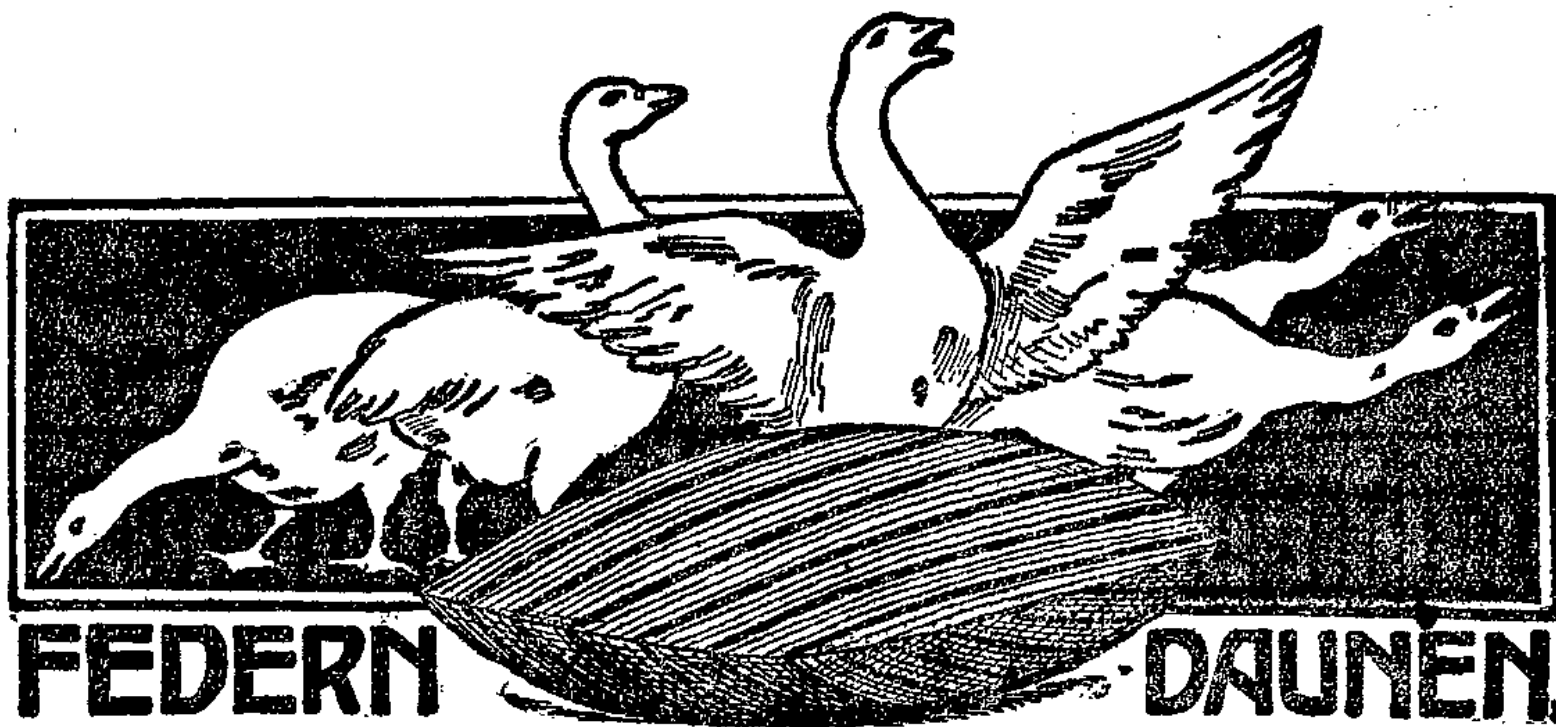
Schönebeck.

Aufgebote: Lehrer Franz Liebe hier mit Elsbeth Schulz in Magdeburg...

Stappfurt.

Aufgebote: Waldhornist und Sergeant Willi Paul in Poisdam mit...

Advertisement for 'Unsere Marine' 2 Pf.-Cigarette. Includes text 'Im Genuß liegt der Wert!' and an image of a cigarette pack.



FEDERN

DAUNEN.

Betten ein grosser Vertrauens-Artikel!

Anerkannt streng reelle, fachmännische Bedienung.

Betten

Garnitur 13	1 Feder-Unterbett	rot und rosa/rot gestreift Inlett, mit guten Federn gefüllt	Vollständiges Bett	25.00
	1 Feder-Oberbett			
14	2 Feder-Kissen			
	1 Feder-Oberbett	grau/rot gestreift Inlett	Vollständiges Bett	32.00
17	1 Feder-Unterbett	gute Federfüllung		
	2 Feder-Kissen			
18	1 Feder-Oberbett	rot Daunen-Körper mit Unterbett, Dreil, stramme Federfüllung	Vollständiges Bett	36.50
	1 Feder-Unterbett			
19	2 Feder-Kissen			
	1 Feder-Oberbett	rot/rosa gestr. Daunen-Körper, Unterbett Dreil, extra gute Federfüllung	Vollständiges Bett	40.50
21	1 Feder-Unterbett	Prima Daunen-Körper, Unterbett Dreil, mit vorzüglicher Federfüllung	Vollständiges Bett	
	2 Feder-Kissen			
21	1 Feder-Oberbett	Prima rot Daunen-Körper, Unterbett Dreil, Prima gefüllt	Vollständiges Bett	61.50
	1 Feder-Unterbett			
21	2 Feder-Kissen			

Bettfedern

Grau Rupf	pro Pfund	4.00 bis 0.75
Weisse Rupf	pro Pfund	4.00 bis 3.00
Weisse Halbdaunen	pro Pfund	5.50 bis 4.50
Weisse Daunen	pro Pfund	7.50 bis 6.50

Reinheit und Füllkraft

geben der Bettfeder den Wert und lasse man sich nicht durch die Farbe der Bettfedern täuschen, die auf die Qualität nicht den geringsten Einfluß hat. —

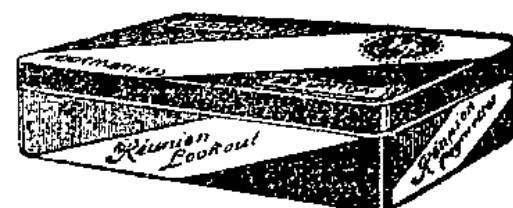


Straußfedern-Spezialhaus



Emil Göke
nur Bräulatenstraße 19,
parterre und 1. Etage,
vis-à-vis Schönebeck. 3 Minuten von Bahnhof.
Reichhaltige Auswahl in all. Preislagen.
Federn nach a. Wunsch aufgearbeitet.
Elegante Hutformen billig am Lager.
Bitte genau auf Firma und Straße zu achten.

Reunion



Lookout
mit Gold-oder Korkmundstück
Vorzügliche

3 Fg
Cigarette



Briketts, feinste Marke
für Zimmerheizung

4223

Puppen-Klinik



Größtes Lager von Ersatzteilen, Reparaturen gut und billig. Speziell Anfertigung von Puppen-Berichten von ausgefülltem Haar. Reiche Auswahl fertiger Puppe und moderner Haar-Ersatzteile.
Ich bitte meine Schaulustiger zu beachten!
Sudburger Puppen-Klinik u. Puppenfabrik
Rurfürstenstraße Nr. 4.

Rurfürstenstraße Nr. 4.

Vornehm

wirkt ein gutes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiche, samtweiche Haut und ein blendend schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stiefenpferd-Littemilchseife** a St. 50 Pf., ferner macht der **Cream Dada** rote u. rissige Haut in einer Nacht weiß u. samtweich. Tube 50 Pf. i. d. Viktoria-Apothek, Kaiserstr. 94b. Löwen-Apothek, Alter Markt 22. Friedrichstädt. Apotheke, Brückstr. 1. Hof-Apothek, Breitenweg 158. bei Hemmerling & Co. Nachfolger. Wilhelmstraße 19. Rich. Junoth, Fischlerbrücke 22. Bernhard Wienrich, Viktoriastr. 1. Gustav Hubert, Jakobstraße 16. Hermann Lorenz, Alter Markt 28. R. Wirth Nachf. Breitenweg 187. Alfred Dornwald, Breitenweg 249. In Buckau: Rosen-Apothek. In Naustadt: Fr. Zander, R. 61. In Friedr. Stadt: Apoth. Freyer. In Sudenburg: P. Starck. In Wilhelmst.: D. Schmähagen.

Zieh. 29. u. 30. Oktbr. 1912

Südpolar-Geldlotterie

200.000 Lose 7770 Gewinne im Betrage von Mark

200.000

Gewinnplan:

- 60.000 Mk.
- 30.000 Mk.
- 20.000 Mk.
- 10.000 Mk.

4044 usw. usw.

Lose à 3 Mk. (Porto u. Liste 30 Pf. extra).

Kösliner a 1 Mark

Zieh. 2. Nov. 11 Lose 10 Mk.

Hauptgewinn **15.000 Mk.**

Berlin-Wien Lose a 1 Mk.

Zieh. 7. u. 8. Nov. 11 Lose 10 Mk.

Hauptgewinn **20.000 Mk.**

Quedlinburger Lose a 50 Pf.

Zieh. 23. Nov. 11 Lose 5 Mk.

Magdeburger Lose a 1 M. Zieh. 7. Nov. 11 L. 10 M.

enthaltend **Glücksbriefe** je 1 Los der 5 obigen Lotterien für 7.40 Mk. inkl. Liste und Porto. Nachnahme 20 Pf. mehr, empf. u. versendet.

Bd. Nitzke
Lose-Vertrieb
Magdeburg, Markt Nr. 16

Gruden **Ferdinand Lassalles Reden und Schriften** empfiehlt die **Buchhandlung Volksstimme**
von **3.50** an Kanonen billig.
Schneider, Apfelstr. 13.
Kartoffeln!
Alle Sorten Speisekartoffeln billig abgegeben.
Koch, u. Wagentstraße.

Ulster und elegante **Winter-Paletots**
a Stück 12 Mark, a. Ausf. verläuft
Max Eckstein
Königsplatzstr. 5 (Ede Ledtkehoffstr.)

Rheinperle Solo

Margarine, die Elite marken der Branche, ersetzen

feinste Butter

In Geschmack, Aroma und Bekömmlichkeit bester Butter gleich, aber wesentlich billiger. — Ueberall erhältlich.
Allein. Fabrik.: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen, G.m.b.H., Goch (Rhd.)

Lange & Mützer

Breitweg 51

Besonders billige Hut-Angebote

Backfisch-Brettonform mit Schnur-Garnitur 1.85	Moderne Brettonform in vielen Farben, mit farb. Tuchstreifen garniert 2.75	Kleine Brettonform reich mit Samtband garniert, in vielen Farben 3.15	Flotter Trotteur mit Seiden-Garnitur und Stutz, in modern. Farben 3.60	Neuste Brettonform in weiß, mit farbig. Kopf- und Ripsband garniert 3.95
--	--	---	--	--

Weicher Filz-Südwestler Prima Qualität, in weiss, mit Ripsband garniert 1.45	Damen-Rundhut mit Phantasie- und Samtband flott garniert 2.40	Mädchen-Brettonform in marine und rot, mit geflochtener Tuchband-Garnierung 1.65
Moderner Kinderhut in Südwestlerform, mit Seidenschnur garniert, in verschiedenen Farben 1.50	Kleidsamer Mädchenhut in Südwestlerform, aus Prima Filz, in marine und rot, mit Schnur garniert 2.25	Backfisch-Südwestler aus englisch gemusterten Phantasiestoffen, mit farbigem Tuchunterrand und Schriftbandabzeichen 1.85

Lejer und Lejerinnen deckt alle eure Einfäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren

Salon-Briketts
höchste Heizkraft, Stiefenform
und Bentner 75 Btg. frei Keller
Prima böhm. Städtoble
und Bentner 70 Btg. frei Keller
Carl Franke
1938 Fernspr. 909
Kl. Stadtmarsch 8b u. Leitest. 10/11

Konsumverein Aschersleben u. Umg.
Zum Mittwoch früh treffen ein:
Frische Seefische
Kabeljau ohne Kopf 1 Pfund 18 Pf. — Roßbarsch ohne Kopf 2 Pf. 21 Pf. — Bratfischollen 2 Pf. 20 Pf.

Elektrische Taschenlampen
Taschenlampen 0.90
Taschenlampen 1.00
Taschenlampen 1.20
Taschenlampen 1.40
Taschenlampen 1.60
Krell Katharinenstraße 11.
Wiederverkäufer haben Rabatt.

Die Erschütterung der Industrieherrschaft und des Industriesozialismus
Von Gerhard Hildebrand
Preis 6 Mark.
Vorrätig in der Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

Billig! Schuhwaren
Herren-, Damen-, Kinderschuh u. -stiefel in Chevreau Box u. andern Sorten Leder, Plüschsocken und -pantoffel, auch a Gelegenheitskäufen u. ff. Part
Waren billig nur bei
44 Schmidtstraße 44
Strümpfe selbstgefrüchte, hält man billig bei F. Marc Breitweg 98.

Auf Credit.
Möbel, Betten, Polsterwaren
größt. Geschäft dies. Art. Platz
S. OSSWALD
Wareneffektivgeschäft, Magdeburg, alte Tischstr. 14

A. Friedländer
Magdeburg, Breitweg 118
Möbel u. Waren auf Kredit.
Besichtigung erbeten. Begründet 1872.

Neutral

Bürgerliches Brauhaus
Gerarode a. H. **GERO-BRAU**

Cracauer Brauerei

Sandbogen, Gummiw.
Haller, Hermann, Goldschmiedestr. 15

Bäcker-, Konditoreien
Hermann, Herrar, Salbke, Otto Wegmann, Salbke.

Bierbrauereien, Bierhandlg.
Koch, H. (2 Mühlen), Friedr. St. A. Schmidt, A. Burg, H. Wegmann, Ernst, Halberstadt, Ernst Lippert, Georgsm. 11.

Erscheint 3 mal wöchentlich

Butter, Eier, Käse
Th. Brandes Nachf., Bräuer, 124

Cigarren-Handl., Tabako
Emil Freyer, Breitweg 5
H. Krüger Wwe., Lintimeng. 31

Bartisten
Karl Seidel, Bräuerweg 129 II

Zähne

Drogen u. Farben
Kleist, Paul, Robe-Platz-Str. 10
Kunze, Friedr., Ferneseleben
Otto Schmalzogen, Gr. Bräuerstr. 25
Trappe Ernst, Gust.-Adolfstr. 40

Fahrräder, Nähmasch.
Schöner, Otto, Anhaltstr. 24
Brennauer, Fiedler-ESSEN

Flachbldg., Seilkst.
Bentler, Th., Neuschäfer Str. 25 b.
Martha Hesse, Hohefortstr. 64
Erlig, Karl, Bräuerstr. 12
Schäfers, Louis, Löhbeck-Str. 20 a

Fleischerei
Arnold, Otto, Freiestr. 21
Karlhe. Brande, Tischlerbrücke 2
O. Braun, Franz, Sp. H. Weg, 57
Borfeld, M., Jakobstr. 24
A. Borchert, Bräuerweg 111
Karl Dänkerdt, Bräuerweg 11
Grosche, Gottfr., Gr. Mühlentor 5
Kopp, H., Neuschäferstr. 25
Krause, Gustav, Cracauer

Bernhard Krüger, Diener
Leitz, W., Neust., Kassenstr. 4
Liedt, G., Knochenhauer Pfl. 2
Ernst Lippert, Georgsm. 11

Bezugsquellen-Verzeichnis

Patentbüro Peters
Prälatenstr. 29. Telef. Nr. 3718
Magdeburg.

Obst u. Grünwaren
W. Meyer, Neuschäferstr. 15
Heller, Otto, Olivensieder Str. 32
Nebritz, Helar., Weidnerstr. 29
Eise, E., Hermannstr., Frl. Schmidt
Neubitz, Franz, Olivensiederstr. 41
Neubitz, Franz, Olivensiederstr. 41
Alber, Schenker, Gr. Bräuerstr. 27
F. Neuschäfer Str. 10
Witta, Hermann, Bräuerstr. 20a
Weißh. Carl, Bogatzstr. 34
Vielig, A., Sod., Landw. Weg 18

Uhren u. Goldwaren
Brock, C., Füllbe-Str. 4
Ferkland, Rob., Schmidtstr. 11

Warenhäuser
Reh, Emil, Gr. Querstr. 10

Woll- u. Wollwaren
Louise Käpfer, Füllbe-Str. 51
Schöne, Ludwig, F. Schiller- u. Weidnerstr.

Wild u. Geflügel
Friedr. Friedr., Feinst. 2
Herrmann, A., NL, Löffelstr. 8

Burg
Witt, Felsche, Kolon. Schürzen
J. Görnemann, Kolonialwaren
Lösser, Moritz, Cigarrengeschäft
Gust. Güter, Lederh. Waggestr.
Uhren u. Goldw.
Breitweg 52

Otto Deike
Färberei
Grun. Wäscherei

Carlbe a. Sa.

Heinr. Ahnert
Hüte, Mützen,
Pelzwaren
u. Schneewaren

Förderstedt
CARL BATHGE #
Groß-Salze
Aug. Schönmeier, Kolonialwaren

Egeln
Inh. W. Behrendt
Kolonialwaren

Aken a. E.
Fz. Heeremann, Back., Konsumlied.
M. Taube, Bäckerei, Konsumliedfr.
G. Naumann, Kohlen, Briketts, T. 18

Fronse a. E.
W. Heisz, Bäck., Kond., Breitweg
Friedrich Hamaun, Kolonialwaren

Genthin
M. Knauer, Hüt., Müt., Polzw., etc.

Gommern
Friedr. Hoppe, Fleischermstr.
W. Döbritz, Pelzw. Hüte, Mützen
W. Herrndorf, Schw. u. Lederh.
G. Zohm, Uhren, Goldw. u. Brillen
H. Schwantes, Uhren u. Goldw.

Haberstadt
Witt, Hermann & Co., Herr. Knab-66
Otto Schmidt, Tapeten Isoleum

Leopoldshall
Herm. Riedel, Schuhw.-Reparat.

Neuhaldensleben
Rich. Kneisel, Bäcker u. Konditor
Drogen, Farben
R. Berke, Kolonialw., Zigarren
W. Troch, Kolonialw., Wurstw.

Den Lesern bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen

Stassfurt
Fritz Leuschner, Zahntechniker
M. Sander, Bäckerei, Kaiserstr. 4
P. Reyer, Kolonw., Spirituosen

S. & M. Grann
Manufakturw.
u. Herr.-Kont.

Stendal

Bergbrauerei A. G.
Otto Richter, Brauerei.
H. Borns, Rest. Westpromenade
W. Rammwerth, Restauration, Breitest.
K. Grothe, Rest., Elisabethstr. 3
M. Fiedler, Lederh., Karlstr. 15
G. Stabenow, Fleischermstr.
Specialgeschäft
P. Altrock, Butter, Käse, Schinken
A. Wölfarth's Nachf., Schinken
Neupke, Fleischerm., Breiteweg 11

Tangermünde
Otto Erdmann, Fleisch., Wurstw.
A. Hemprich, Bastbchl., Nibelungstr.

Thale a. H.
Wilh. Wiese, Kolonw., Delikatess.

Wanzleben
O. Schmerschneider Nachf., Ysaackstr.

Wernigerode-Hassersode
Otto Dortmund, Cigarren-Spezialh.
M. Görnemann, Kolonialwaren

Wolmirstedt
Fr. Sahrhler, Kolonialw., Kurz
H. Wegener, Kornbrandweinb.

Adler-Drogerie
A. Fricke, Elbeuer Landprot.

Alle die Bezugsquellen-Verzeichnisse in die Firma Lange & Mützer in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.